

Literatur

Peter Weibel
Fotolyrik

liebesgedicht (1967) →

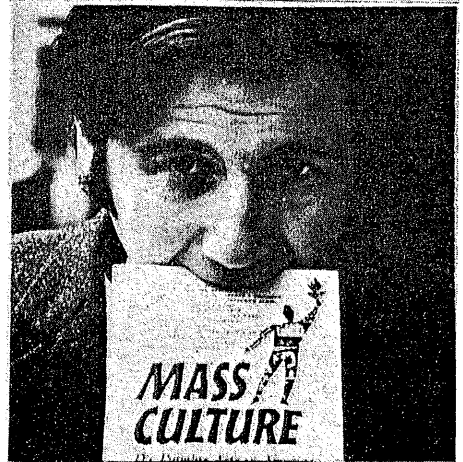
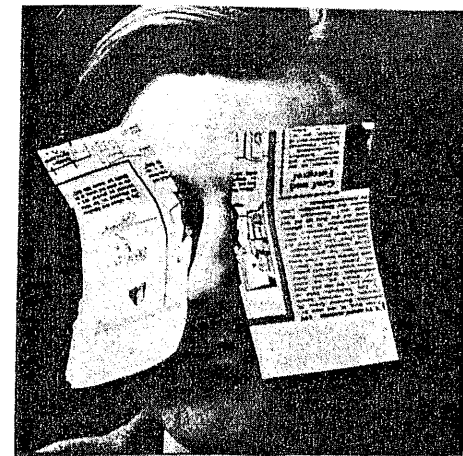
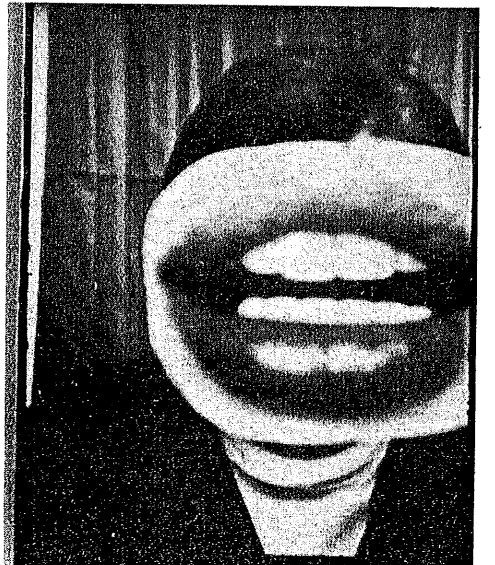
← porträt des künstlers als junger hund (1967)

← der dichter, blind vor literatur

← der dichter öffnet seine augen

← er verschlingt die massenkultur

← er spricht sein erstes gedicht: WOW



25.12.1954
Die Versetzung des Teufels teufel
unterlegen. Am 2.12.1954 auf-
standen. Nachmittags gezeichnet.
Hände selbst als die Oper, den Geman
ist von W. H. Mozart. 11.12.1954
unterlegen.

26.12.1954
Die Versetzung teufel unterlegen.
12.12.1954 aufstanden. Nachmittags
bis 5.12.1954 gelesen. Nachher die Ver-
setzung unterlegen. Über der fern-
geschick. 11.12.1954.

27.12.1954
12.12.1954 aufstanden. Teufel teufel
unterlegen. Nachmittags gelesen. 11.12.1954
Hände die Film, Friedrich
Schiller! im Fernsehen gesehen.

11.12.1954
11.12.1954 aufstanden. Nachmittags
gelesen. Hände der Stück. 12.12.1954
im Fernsehen angeschaut. 11.12.1954
unterlegen. 11.12.1954 aufstanden.
Nachmittags gelesen. Es ist
schon gegangen. Über der fern-
geschick. Die Seite, gesehen. Es hat
nicht viel verändert. Nachher nach
eine 1/2 Stunde ferngesehen und
darauf gingen weiter 11.12.1954.

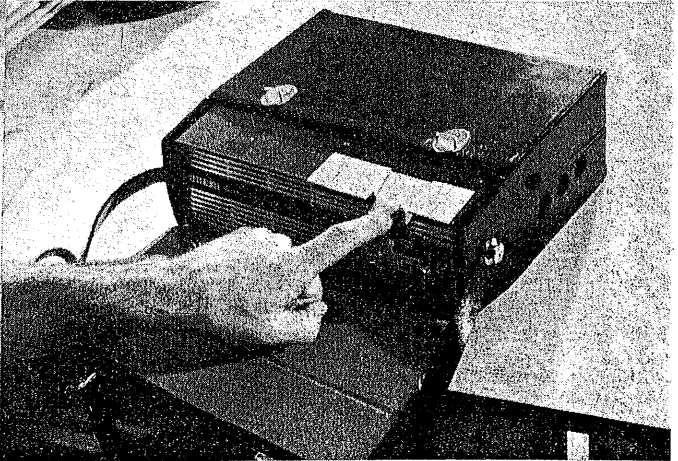
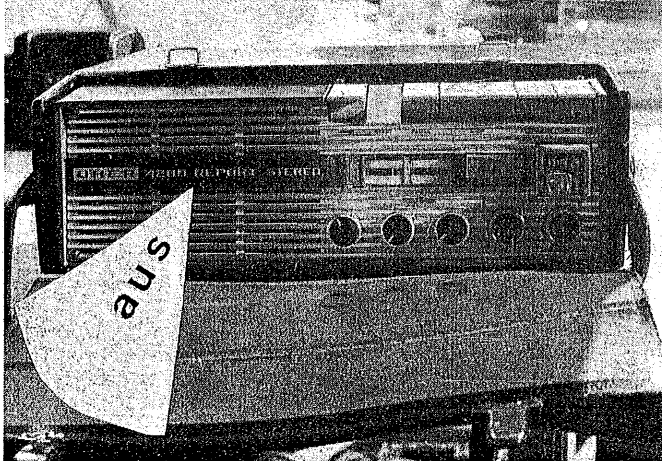
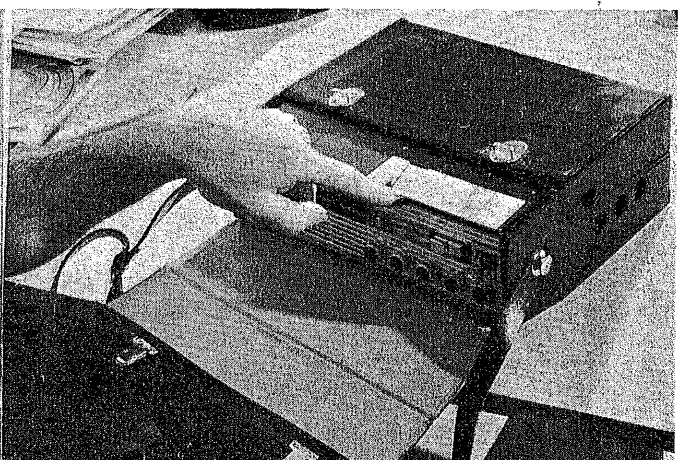
HERZOG
SCHACH DEM
HERZOG
Herzog
Schach dem
Herzog
Herzog
Schach dem
Herzog
Herzog
Schach dem
Herzog

H. R. Peters

gedicht-serie (1971)
"tagebuchblätter als postkarten"
1090 WIEN
Christoph.
12/3/25

tagebuchblätter als postkarten (1971)

aus meinem tagebuch als ich 14 war. versuchung, teufel etc. bedeutet onanie. ich verschickte verschiedene tagebuchblätter an freunde und unbekannte. die leute sollen sich ihre fotografierten tagebuchblätter, sei es aus der kindheit, sei es aus der gegenwart, als postkarten zuschicken. der intim-verkehr wird zum öffentlichen verkehr. die geheime kommunikation überschwemmt die kanäle der offiziellen kommunikation. die kommunikation verdrängt und geheimer inhalte (wünsche, sehnsüchte...) schleust sich in die bewußte kommunikation.

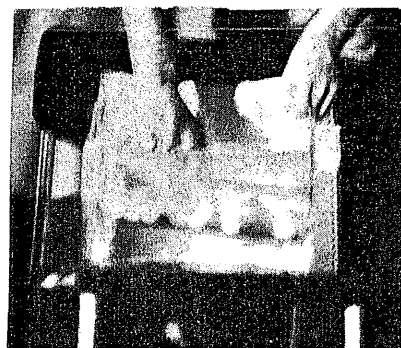
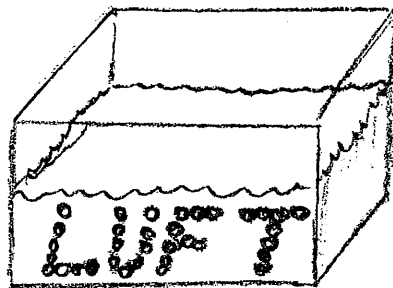


synthesis zweier sequentieller maschinen? (1967)

diskurs über sprache, technologie, politik. ein endloser text. finites modell der unendlichen zeit. sprecher sagt „ein“ und drückt auf ein-taste des magnetophons. auf dem magnetophon ist eine endlos-schleife mit dem text „aus“. das tonband sagt also „aus“. der sprecher schaltet auf die aus-taste, dann sagt er „ein“ und schaltet auf die ein-taste... usw. der text realisiert sich solange, bis entweder das magnetophon kaputt geht oder der autor vor erschöpfung aufgibt. sprachprozess: prozß zwischen natürlichen und künstlichen elementen.

Literatur

Air-Text (1967)



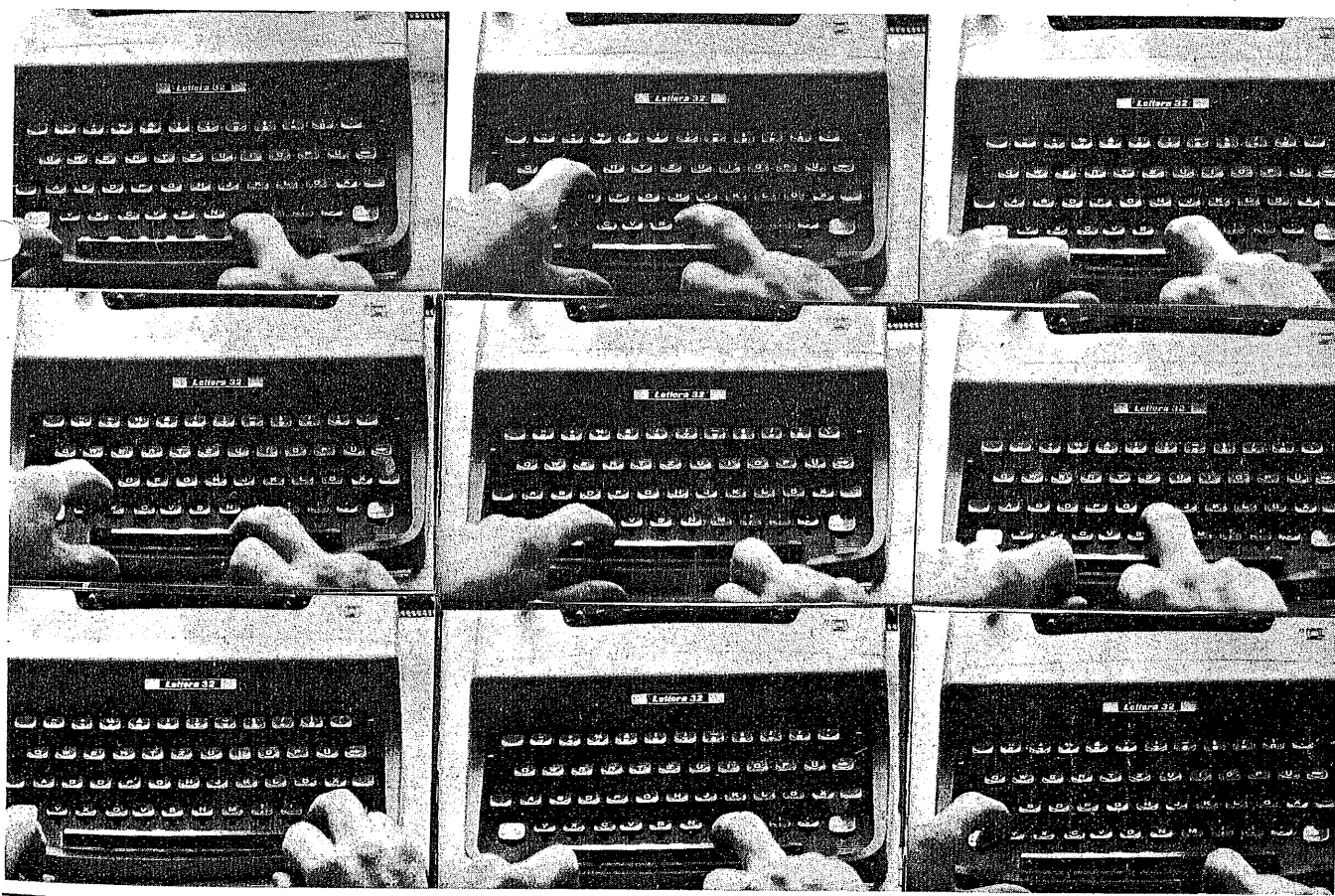
sauerstoff-tabletten werden in form des wortes luft auf den boden eines aquariums gelegt. das auflösen des textes im wasser, das bis zu 12 stunden dauern kann, ist der text selbst.

sprache wird verstanden als produkt der zivilisation, als medium der zivilisatorischen und sozialen kommunikation. hier erscheint nun sprache als naturprozeß. sprachstrukturen als-naturprozesse zeigen die gesellschaft selbst als naturprozeß.

Metaphysisches
Gedicht

für einen
Amphioxus

(1971)



Literatur

